



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04658**
Datum: 28.11.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	19.12.2018	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	16.01.2019 13.02.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.01.2019 19.02.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.01.2019 20.02.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.01.2019 27.02.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Sportstättenkapazitäten in Halle-Neustadt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unter Einbindung des Stadtsportbundes Halle (Saale) und des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. die Grundsanierung des ehemaligen Kindergartengebäudes nördlich der Sportanlagen des Halleschen Inline Skate Clubs e.V. (HISC) und des FSV 67 Halle e.V. in Halle-Neustadt zu planen, in der mittelfristigen Finanzplanung einzuarbeiten und ab dem Jahr 2020 umzusetzen, um nach der Sanierung bis zu vier Sportvereinen eine Heimat und Trainingsstätte zu bieten.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle

Begründung:

Erfreulicherweise steigen die Einwohnerzahlen der Stadt Halle. Seit 2008 ist die Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen um ca. 9.000 (rd. 26 %) gestiegen. Trotzdem müssten weitere 29.000 Vereinsmitglieder hinzukommen, um einen für eine Großstadt in Deutschland normalen Organisationsgrad von ca. 30 % zu erreichen. Der Entwicklungsrückstand hängt auch mit der Menge und Qualität der städtischen Sportstättenlandschaft zusammen. Die Anzahl der städtischen Sportstätten in Halle ist nie gestiegen. Im Gegenteil. Mit dem Rückbau der Schulstandorte gingen sogar 25 % der Schulturnhallen verloren. Die Neubauten der Vergangenheit ersetzen Altbauten. Als wachsende Stadt braucht Halle deshalb auch mehr Sportstätten.

Nördlich der Sportanlagen des HISC und des FSV 67 in Halle-Neustadt liegt ein ehemaliges Kindergartengebäude. Dieser Standort eignet sich – wenn er saniert wurde – für bis zu vier Sportvereine als Heimat und Trainingsstandort. Nach der Grundsanierung durch die Stadt kann der Innenausbau durch die Vereine umgesetzt werden, die dafür bereits entsprechende Rücklagen zur Finanzierung des Eigenanteils bilden.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

12. Dezember 2018

Sitzung des Stadtrates am 19.12.2018

Antrag der SPD-Fraktion zur Erhöhung der Sportstättenkapazität in Halle-Neustadt

Vorlagen-Nummer: VI/2018/04658

TOP: 9.8

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Sportausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

Begründung:

Im Ausschuss sollten die Bedarfsanalyse zur Sportstättensituation des Stadtteils Halle-Neustadt, die Ermittlung der Kosten für die Sanierung des Gebäudes sowie die Prüfung einer möglichen Finanzierung über Förderprogramme zum Sportstättenbau beraten werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister